

Ausgabe 1 | Februar 2025

## Unsere Themen

<b>Aktuelles</b> .....	<b>1</b>
13. Änderung der Lang-LKW Verordnung.....	1
Neue Möglichkeiten für KMU.....	2
Neue CYBERSichere Notfallhilfe für den Mittelstand .....	2
Über eine Milliarde Euro für Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Verteidigungsbereich .....	2
Strategischer Dialog der EU: Zukunft der europäischen Automobilindustrie .....	3
Binnenhäfen als Wasserstoff-Hubs können wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten .....	4
Startup meets Mittelstand.....	4
Rückblick Industrie-Dialog am Nachmittag: „Hybride Bedrohungen im Fokus II: Business Continuity Management als Instrument zur Krisenvorsorge im Unternehmen“ .....	5
<b>Schlüsselkompetenzen in Rheinland-Pfalz</b> .....	<b>6</b>
Innovationsagentur Rheinland-Pfalz .....	6
Best Practice .....	7
KI-Werkstatt für den Mittelstand .....	7
Symposium “Additive Manufacturing: Automotive und Maschinenbau” .....	7
<b>Veranstaltungen</b> .....	<b>8</b>
Förderperspektiven für Unternehmen .....	8
Pharma-Forum 2025: Pharma trifft Medizintechnik.....	8
Green Gas Congress .....	9
Modellierung digitaler Zwillinge .....	9
Hannover Messe 2025 - Rheinland-Pfalz Empfang .....	10
Deutsche Biotechnologietage.....	11
12. medtech - Branchentagung der Medizintechnik in Rheinland-Pfalz .....	11
24. Bauforum – Baut doch einfach! .....	12
<b>Wettbewerbe</b> .....	<b>13</b>
Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz.....	13
<b>Förderung und Finanzierung</b> .....	<b>14</b>
Landesförderprogramm „Effizienzsteigerung gewerblicher Unternehmen“ (EffInvest).....	14
Förderung von Maßnahmen der außerschulischen Bildung .....	14
Landesförderprogramm „Implementierung betrieblicher Innovationen“ (IBI-EFRE) .....	15
Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) .....	16
<b>Außenwirtschaft</b> .....	<b>17</b>
Weltweit goldene Kontakte - Gemeinsam auf Auslandsmärkte .....	17
Wirtschaftsreise Japan   Tokyo und Nagoya   12. – 19. April 2025 .....	17
Messebeteiligung BIO INTERNATIONAL CONVENTION   Boston   16. - 19. Juni 2025.....	18
<b>Weiterführende Informationen</b> .....	<b>19</b>
<b>Ansprechpartner</b> .....	<b>19</b>



## Aktuelles

### 13. Änderung der Lang-LKW Verordnung

Seit dem 1. Januar 2017 können LKW mit einer Länge von bis zu 25,25 m – so genannte Lang-LKW – in Deutschland fahren. Die Gewichtsbeschränkungen für Lkw bleiben unverändert bestehen. Auch Lang-Lkw dürfen 40 Tonnen Gewicht bzw. 44 Tonnen im Kombinierten Verkehr nicht überschreiten. Die rechtliche Grundlage für den Verkehr mit Lang-Lkw bildet eine Ausnahme-Verordnung, die neben den wesentlichen Anforderungen an die Lang-Lkw vor allem die zugelassenen Strecken enthält. Dies bedeutet, dass Lang-Lkw nur auf den in dieser Positivliste aufgeführten Strecken fahren dürfen. Mit der am 31. Januar 2025 in Kraft getretenen 13 Änderungsverordnung zum Lang-Lkw hat das Bundesverkehrsministerium weitere geeignete Strecken in das mit Lang-Lkw befahrbare Positivnetz aufgenommen. Nähere Informationen unter [BMDV](#).

Die Strecken in Rheinland-Pfalz:

- A1 (AS Kelberg) – B421 (b. Walsdorf) – L10 (b. Uxheim-Ahütte) – L70 (b. Landesgrenze NRW)
- Andernach-Miesenheim, An der K62 – K62 – B256 – K47 – Andernach, Hans-Julius-Ahlmann-Str. – Augsbergweg – Werftstr. 2
- Germersheim, Siebeinstraße 1 – Hafenstraße - B35
- Gerolstein, Vulkanring – L29 (Lindenstraße) – B410 – A1 (AS Gerolstein)
- Herxheim, Gewerbepark W II – L493 – A65
- Kretz, Meurinstraße – B256 – A61 (AS Krufft)
- Krufft, Waldstraße 17 – Alliger Weg – B256 – A61 (AS Krufft)
- Lingenfeld, In den Lachenäckern 6 – Im Alten Zoll – K31 – B9
- Nerdlen, Konrad-Zuse-Str. 7 – L67 – B410 (bis Rockeskyll) – L27 (bis Walsdorf) – L10 (bis Uxheim-Ahütte) – L70 (bis Landesgrenze NRW)
- Nerdlen, Konrad-Zuse-Str. 7 – L67 – B410 (bis Abzweig L67) – L67 (bis Dreis-Brück) – B421 (bis Walsdorf) – L10 (bis Uxheim-Ahütte) – L70 (bis Landesgrenze NRW)
- Neuwied, Rostocker Str. 14 – Rudolf-Diesel-Str. / Breslauer Str. – B42 – A48 (AS Bendorf/Nw.)
- Ochtendung, Koblenzer Straße 58 – L98 – L117 – A61 (AS Plaidt)
- Ochtendung, Koblenzer Straße 58 – L98 – L117 – A48 (AS Ochtendung)
- Saffig, Ochtendunger Straße 30 – Auf dem Dorn – L123 – L117 – A61 (AS Plaidt)
- Saulheim, Am Sörgenlocher Weg 1 – L401 – A63 (AS Saulheim)
- Saulheim, Am Sörgenlocher Weg 1 – L401 – B420 – A63 (AS Wörrstadt)
- Scheuerfeld, Industriestraße 33 – B62 (Richtung A45) bis Landesgrenze RLP / NRW
- Speyer, B39 von der Einmündung Industriestraße bis zur Landesgrenze RLP / BW
- Urmitz, Brückenstraße 31 – L126 – L121 – L125 – B9 – A48 (AS Koblenz-Nord)



## Neue Möglichkeiten für KMU

Die Europäische Kommission und das Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum haben am 3. Februar 2025 den KMU-Fonds für 2025 erneuert, um kleine und mittlere Unternehmen (KMU) beim Schutz ihrer immateriellen Vermögenswerte zu unterstützen. Der KMU-Fonds ist ein Zuschussprogramm, das KMU dabei helfen soll, ihre Rechte an geistigem Eigentum zu schützen, darunter Patente, Marken, gewerbliche Muster und Modelle sowie Pflanzenzüchtungen. Nach dem Erfolg früherer Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen ist der diesjährige Fonds so gestaltet, dass er eine noch größere Zahl von Unternehmen erreicht. Im Jahr 2025 können KMU Zuschüsse in Höhe von bis zu 1.000 EUR für die Kosten der Patentanmeldung, 1.500 EUR für die Rechtskosten für die Ausarbeitung und Einreichung europäischer Patentanmeldungen und bis zu 750 EUR für die Kosten der Marken- oder Geschmacksmustereintragung erhalten. Weitere Informationen unter [„SME Fund 2025“](#).

## Neue CYBERSichere Notfallhilfe für den Mittelstand

Am 18.02.2025 ist im Rahmen der Initiative „IT-Sicherheit in der Wirtschaft“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) das Onlinetool „CYBERSicher Notfallhilfe“ gestartet. Damit werden insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, Handwerksbetriebe und Start-ups unterstützt.

Die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft erhöht die Angriffsfläche für Cyberkriminalität. Die Herausforderungen der Cybersicherheit betreffen insbesondere den Mittelstand. Laut der letzten BITKOM-Erhebung vom August 2024 beträgt der Schaden im Zusammenhang mit der digitalen Welt für die deutsche Wirtschaft 266 Mrd. Euro im Jahr. Davon entfallen zwei Drittel der Schäden auf Cyberangriffe.

Kleine und mittlere Unternehmen, Start-ups und Handwerksbetriebe sind mittlerweile häufig Ziel von Cyberangriffen. Aufgrund eines geringeren IT-Schutzniveaus und einer häufigen Unterschätzung des Risikos sind diese oft besonders gefährdet. In Deutschland steht nun in einem solchen Fall mehr Unterstützung zur Verfügung. Die Transferstelle Cybersicherheit im Mittelstand hat mit der CYBERSicher Notfallhilfe ein Tool entwickelt, das Unternehmen hilft, mit wenigen Klicks den Vorfall einzuschätzen.

Weitere Informationen unter [BMWK - Neue CYBERSicher Notfallhilfe für den Mittelstand](#)

## Über eine Milliarde Euro für Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Verteidigungsbereich

Die Europäische Kommission will Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Verteidigungsbereich mit über einer Milliarde Euro unterstützen. Dazu hat sie am 29. Januar 2025 das entsprechende Jahresarbeitsprogramm des Europäischen Verteidigungsfonds (EEF) angenommen. Gefördert werden u. a. Forschungsprojekte in kritischen Bereichen wie Bodenkampf, Weltraum, Luft- und Seekampf sowie Energieresilienz. Konkret soll in den Bereichen autonome Sichtung und Evakuierung von Verletzten, Informationsverteilungssysteme, Soldatensysteme und Grundlagentechnologien geforscht werden.



Die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen werden voraussichtlich Mitte Februar 2025 veröffentlicht, die Frist für die Einreichung endet am 16. Oktober 2025.

Mehr Informationen unter [Europäische Kommission: Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Verteidigungsbereich](#)

## **Strategischer Dialog der EU: Zukunft der europäischen Automobilindustrie**

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hat am 30. Januar 2025 mit führenden Vertreterinnen und Vertretern der europäischen Industrie, der Sozialpartner und von Interessengruppen zum Start des strategischen Dialogs über die Zukunft der europäischen Automobilindustrie beraten. Der Dialog markiert den Beginn eines integrativen und kooperativen Prozesses, der darauf abzielt, die kritischen Herausforderungen des Sektors anzugehen und seinen Erfolg als wichtiger Motor der europäischen Wirtschaft zu gewährleisten.

Die europäische Automobil- und Zulieferindustrie befindet sich in einem tiefgreifenden und transformativen Wandel. Die Kommission ist sich der dringenden Notwendigkeit bewusst, Maßnahmen zu ergreifen, die sowohl die europäische Automobilindustrie schützen als auch ihren weiteren Wohlstand in der Europäischen Union gewährleisten.

Die Automobilindustrie ist ein wichtiger Motor für den Wohlstand in Europa. Sie sichert über 13 Millionen direkte und indirekte Arbeitsplätze und trägt mit rund 1 Billion Euro zu unserem Bruttoinlandsprodukt bei. Über die wirtschaftlichen Auswirkungen hinaus gewährleistet die Branche die sichere und erschwingliche Mobilität unserer Bürger und Unternehmen und stellt Produkte her, die weltweit Anerkennung finden.

Der Aktionsplan wird ein breites Spektrum von Themen abdecken, die für den Sektor von Bedeutung sind, wie z. B. die Gewährleistung des Zugangs zu Talenten und Ressourcen, die Förderung der technologischen Innovation und die Entwicklung von Fahrzeugen der nächsten Generation sowie die Schaffung eines pragmatischen und berechenbaren Rechtsrahmens.

Die Arbeiten am Aktionsplan, den Verkehrskommissar Apostolos Tzitzikostas am 5. März präsentieren soll, befinden sich derzeit in der entscheidenden Gesprächsphase. Unter der Leitung von Kommissaren werden Branchenvertreter zu fünf thematischen Arbeitssträngen (workstrands) eingeladen in den Bereichen Dekarbonisierung, Jobs, Technologie und Digitalisierung, industrielle Wertschöpfungskette sowie Tank- und Ladeinfrastruktur. Parallel läuft die Konsultation der Kommission.

Nähere Informationen finden sie unter: [Aktionsplan: Zukunft der Automobilindustrie](#)



## **Binnenhäfen als Wasserstoff-Hubs können wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten**

Die Studienergebnisse über die Rolle von Binnenhäfen als Wasserstoff-Hubs in Rheinland-Pfalz liegen vor. Das hat Wirtschafts- und Verkehrsministerin Daniela Schmitt mitgeteilt. Anknüpfend an die Wasserstoffstudie mit Roadmap Rheinland-Pfalz hatte das rheinland-pfälzische Wirtschafts- und Verkehrsministerium eine Studie in Auftrag gegeben, in der die Potentiale der Binnenhäfen als Drehscheibe der Wasserstoffwirtschaft untersucht wurden.

Die Studie besagt: Bei Transportstrecken mit dem Binnenschiff bis zu circa 400 Kilometer stellt sich der Transport mit komprimiertem gasförmigen Wasserstoff in Tankcontainern als die wirtschaftlichste Variante heraus. Bei Strecken ab circa 400 Kilometer ist die Wahl von flüssigem Wasserstoff in Tankcontainern ökonomischer.

Binnenhäfen als Wasserstoff-Hubs sind wichtige Übergangslösung und Versorgungsalternative zum Pipelinenetz. Sobald größere Volumina benötigt werden, ist beim Wasserstofftransport die Pipelinestruktur – also der Transport per Wasserstoffleitung – wirtschaftlicher. Denn der Transport von Wasserstoff in Tankcontainern ist aktuell noch sehr kostenaufwendig. Aktuell sind jedoch auch neue Binnentankschiffe in der Entwicklung, die kalt verflüssigtes Ammoniak transportieren können.

In der Studie wurden exemplarisch die Binnenhäfen Bendorf, Trier und Speyer untersucht, die alle über Tanklager verfügen, trimodal angebunden sind und perspektivisch als Wasserstoff-Hub in Frage kommen könnten.

Den vollständigen Artikel finden Sie unter: [Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz](#). Die Ergebnisse der Studie sind abrufbar unter: [Abschlussbericht H2-Binnenhafen-Studie](#)

## **Startup meets Mittelstand**

Etablierte Unternehmen und Startups - alle reden darüber, aber wie funktioniert das mit der Zusammenarbeit?

Die etablierte Wirtschaft braucht gerade jetzt Innovation & Impulse - Startups brauchen Ressourcen, Expertise und Referenzkunden. Eigentlich das perfekte Match, aber von echten Erfolgsgeschichten hört man noch zu selten.

In einer aktuellen Studie geht der Deutsche Startup Verband den Bedingungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit auf den Grund. Die Umfrage bildet beide Perspektiven ab und richtet sich daher an etablierte Unternehmen und Startups.

Um für Rheinland-Pfalz ein repräsentatives Bild zu erhalten und fördernde Maßnahmen ergreifen zu können, würden wir uns freuen, wenn Sie an der folgenden Umfrage teilnehmen: [Umfrage Startup-Corporate-Collaboration](#)



## Rückblick Industrie-Dialog am Nachmittag: „Hybride Bedrohungen im Fokus II: Business Continuity Management als Instrument zur Krisenvorsorge im Unternehmen“

Ein zweiter Industriedialog mit Fokus auf die hybride Bedrohungslage und Business Continuity Management (BCM) als Instrument zur Krisenvorsorge fand am 19. Februar 2024 im Fraunhofer IESE in Kaiserslautern statt.

Jörg Scholtka, VDMA, präsentierte zunächst die Bandbreite möglicher Störeignisse, die ein BCM in den Blick nehmen sollte. Vor diesem Hintergrund sind alle Unternehmensbereiche einer Prüfung zu unterziehen und in der Folge einzubinden. Beispielhaft wurden Fragen aufgeführt, die eine Risiko-Inventur beinhalten sollte und Maßnahmen empfohlen.

Prof. Dr. Axel Adam-Müller, Universität Trier, zeigte Ziele und Ansätze zur Risikosteuerung und -messung auf. Er unterschied zwischen rechenbaren und nicht rechenbaren Risiken und verdeutlichte die notwendigen Unterschiede im Umgang mit diesen. Es wurde klar, dass sinnvolle Maßnahmen des BCM ein Investment ohne zunächst messbare Erträge darstellen, was die Umsetzung erschwert.

Dr. Kerstin Weinert und Rainer Michalik, beide KSB SE & Co. KGaA in Frankenthal, gaben einen Überblick über BCM in der Praxis. Sie beschrieben die Motivation und das Vorgehen von KSB zum Aufbau eines BCM, ausgehend von realen Störfällen aus der Vergangenheit des Unternehmens. Zentrales Element eines jeden BCM sollte die Durchführung einer Business Impact Analyse sein, wie sie auch in der ISO 22301 beschrieben ist.

Die Dokumentation der Veranstaltung und die einzelnen Vorträge der Referenten finden Sie unter: [Veranstaltungsrückblick](#)



## Schlüsselkompetenzen in Rheinland-Pfalz

### Innovationsagentur Rheinland-Pfalz

<u>Gründungsjahr:</u>	2023
<u>Sitz:</u>	Mainz
<u>Geschäftsführerin:</u>	Sabine Mesletzky
<u>Kernkompetenzen:</u>	Impulsgeber, Matchmaker, Möglichmacher
<u>Website:</u>	<a href="https://innovationsagentur-rlp.de/">innovationsagentur-rlp.de/</a>

**INNOVA  
TIONS  
AGENTUR  
RHEINLAND-  
PFALZ**

Die Innovationsagentur ist Impulsgeber, Matchmaker und Möglichmacher im Innovationsökosystem Rheinland-Pfalz.

Als Gesellschaft des Landes vernetzt sie Innovationsakteure, trägt Forschungswissen in die Praxis und fördert die Entwicklung neuer Ideen.

Sie ist Ansprechpartner für Unternehmen, Forschende, Netzwerke, Startups und alle anderen, die die Zukunft in Rheinland-Pfalz mitgestalten wollen.

Die Innovationsagentur baut branchenübergreifend Brücken, gestaltet Technologietransfer und vernetzt innovative Köpfe im Land. Sie bietet unabhängige Unterstützung, zum Beispiel über ihre Manager für Innovation und Transfer, und zeigt mit dem Enterprise Europe Network auch internationale Kooperationsmöglichkeiten auf.

Die neue Koordinierungsstelle Wasserstoff ist als erste Anlaufstelle für Fragen rund um die Wasserstofftechnologie ebenfalls an der Innovationsagentur angesiedelt. Sie dient als zentrale Vernetzungsplattform für Unternehmen, die sich mit dem Einsatz von Wasserstoff auseinandersetzen sowie für Wissensaustausch und die Bündelung bestehender wirtschaftlicher Bedarfe.

### **Ansprechpartnerin: Sabine Mesletzky**

Funktion:	Geschäftsführerin
Tel.:	06131 6242401
E-Mail:	<a href="mailto:mesletzky@innovationsagentur-rlp.de">mesletzky@innovationsagentur-rlp.de</a>

## Best Practice

### KI-Werkstatt für den Mittelstand

Die Veranstaltungsreihe KI-Werkstatt für den Mittelstand unterstützt KMU bei der erfolgreichen Einführung von Künstlicher Intelligenz im Unternehmen. Sie bietet praxisnahe Einblicke in aktuelle Trends, Fallstudien und Best Practices sowie praktische Lösungsansätze, die direkt im Betrieb umgesetzt werden können. Ergänzend werden Beratungsangebote, Fördermöglichkeiten und die Vernetzung mit Expert:innen und anderen Unternehmen gefördert. Über die Plattform [InnoHub RLP](https://innohub-rlp.de) können die Teilnehmenden sich vernetzen und auf dem Laufenden bleiben.



Foto: Canva

Im Fokus der nächsten KI-Werkstatt am 20. März steht das effektive ESG-Reporting mit Hilfe von KI. Teilnehmer erfahren, wie sie komplexe Datenströme aus diversen Quellen effektiv verarbeiten und so tiefere Einblicke in ihre Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistungen erhalten.

Weitere Workshops:

- 29. April: Cybersicher und smart: Wie Sie KI-Technologien sicher in Ihr Unternehmen bringen
- 20. Mai: KI in der Produktion. Steigern Sie die Effizienz durch Einsatz intelligenter Technologie
- 10. Juni: Ergreifen Sie die Zukunft - Robotik und KI für den Mittelstand

Mehr dazu: <https://innohub-rlp.de/groups/ki-werkstatt-fur-den-mittelstand/ZJzPmj5rvn>

### Symposium “Additive Manufacturing: Automotive und Maschinenbau”

Das Symposium “Additive Manufacturing: Automotive und Maschinenbau” führt am 9. Mai 2025 die erfolgreiche Veranstaltungsreihe 3D-Druck Forum Pfalz fort. Im Fokus steht das Potenzial von additiven Fertigungsverfahren in den Branchen Automotive und Maschinenbau: Innovative Unternehmen stellen ihre Anwendungsfälle und Erfolgsgeschichten vor, im Anschluss gibt es die Möglichkeit zur Vernetzung im Messe-Bereich.



Foto: istock: kynny

Passend zum Branchenfokus findet das AM-Symposium in den Räumlichkeiten des Nürburgrings statt. Weitere Partner der Veranstaltung sind die Fahrzeuginitiative Rheinland-Pfalz sowie das Unternehmen 3DDruckByTeufel.

Für Ende 2025 ist bereits ein Symposium Additive Manufacturing zu einer weiteren Zukunftsbranche in Planung: Dort wird der Fokus auf additiver Fertigung in der Medizintechnik liegen. Anmeldungen sind möglich unter: [AM Symposium](#)



## Veranstaltungen

### Förderperspektiven für Unternehmen

Veranstalter: Fahrzeug-Initiative Rheinland-Pfalz e.V. in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Datum: 12. März 2025, 16.00 - 18.00 Uhr

Ort: Gutenberg Digital Hub | Taunusstraße 59 | 55118 Mainz

Anmeldung: Eine Registrierung ist notwendig: [Anmeldung](#)

Details: Experten der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz und der REM CAPITAL AG geben Ihnen einen Überblick über die aktuellen Fördermöglichkeiten, insbesondere für den Mittelstand, auf Bundes- und Landesebene und stehen für Ihre Fragen von der Beantragung bis zur Umsetzung zur Verfügung.

Sprechen Sie mit Förderexperten und Netzwerken Sie nach den Vorträgen mit Vertretern der Mobilitätsbranche in Rheinland-Pfalz.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [Fahrzeug-Initiative Rheinland-Pfalz](#)

### Pharma-Forum 2025: Pharma trifft Medizintechnik

Veranstalter: Verband Forschender Pharma-Unternehmen (vfa), der gesundheitspolitische Arbeitskreis Mitte als regionale Interessengemeinschaft forschender Pharma-Unternehmen sowie das saarländische, hessische und rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium

Datum: 13. März 2025

Ort: Kurhaus Kolonnade | Kurhausplatz 1 | 65189 Wiesbaden

Anmeldung: Eine Registrierung zum Pharmaforum 2025 ist notwendig: [Anmeldung PharmaForum 2025](#)

Details: Das PharmaForum schafft eine Plattform, auf der sich Forschende und Unternehmen aus der Region mit Mitgliedern forschender Pharma-Unternehmen treffen. Ziel ist es, zu gemeinsamen Projekten, wie beispielsweise Forschungsk Kooperationen und Finanzierungen, zu finden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [PharmaForum](#)



## Green Gas Congress

- Veranstalter: Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
- Datum: 20. März 2025, 8.30 – 18.00 Uhr
- Ort: RPTU Kaiserslautern-Landau | Paul-Ehrlich-Straße Gebäude 44 | 67663 Kaiserslautern
- Anmeldung: Eine Registrierung ist notwendig: [Anmeldung](#)
- Details: Ziel ist es, aktuelle und zukünftige Entwicklungen und Chancen Wasserstoff- und Methan-basierter Mobilität aufzuzeigen und potenzielle Nutzer mit Infrastrukturbetreibern, politischen Akteuren sowie Forschern und Entwicklern in Kontakt zu bringen. Im bewährten Format soll dabei neben der Beleuchtung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen ganz besonders die konkrete Anwendung im Fokus stehen – vom Einsatz von Wasserstoff und Methan in der Intra- und Interlogistik über Pilotprojekte für wasserstoffbetriebene Nutzfahrzeuge bis hin zu praktischen Erfahrungen in der Nutzung von Brennstoffzellen-Bussen im städt. Nahverkehr.
- Die Veranstaltung soll neue Impulse und Anregungen für den Umstieg auf klimafreundliche Nutzfahrzeugantriebe geben und konkrete Umsetzungsschritte anregen.
- Weitere Informationen erhalten Sie unter: [Green Gas Congress](#)

## Modellierung digitaler Zwillinge

- Veranstalter: We move it – eine Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- Datum: 24. März 2025, 13.00 – 17.00 Uhr
- Ort: Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE | Fraunhofer-Platz 1 | 67663 Kaiserslautern
- Anmeldung: Eine Registrierung ist notwendig: [Anmeldung](#)
- Details: Digitale Zwillinge sind die virtuelle Nachbildung eines physischen Produktes, Produktionssystems oder einer Lieferkette. Sie erlauben Simulationen und virtuelle Tests, um das Verhalten vorherzusagen. Dadurch schaffen sie Transparenz und decken Optimierungspotenziale auf. Sie bieten die Chance, dass mehrere Unternehmen kooperativ an der Gestaltung z.B. eines Produktes arbeiten können. Bislang fehlte es an Plattformen, die auch KMU den Zugang zu Datenräumen, vordefinierten Digitalen Zwillingen und Verwaltungsschalen zur einfachen Erstellung solcher ermöglichten. Gleichzeitig wird aber eine entsprechende Fähigkeit von KMU immer



wichtiger, um weiterhin Teil der Lieferkette im Fahrzeugbereich bleiben zu können.

Das Fraunhofer IESE stellt nun eine Open Source Software-Lösung (Eclipse BaSyx) bereit, über die eine Umsetzung von Industrie 4.0-Konzepten und eine einfache Erstellung Digitaler Zwillinge auch für KMU machbar wird. Erfahren Sie bei dieser Veranstaltung, was Digitale Zwillinge und insbesondere Verwaltungsschalen sind und wie Sie dazu Daten zwischen Unternehmen sicher austauschen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [Modellierung Digitaler Zwillinge](#)

## Hannover Messe 2025 - Rheinland-Pfalz Empfang

Datum: 01. April 2025

Ort: Halle 8, Stand D18, Messegelände, 17.00 – 20.00 Uhr

Anmeldung: Eine Registrierung ist notwendig: [Anmeldung](#)

Details: Einladung zum Rheinland-Pfalz-Empfang auf der Hannover Messe am Stand der SmartFactoryKL am 01. April 2025.

Staatssekretärin Dick-Walther lädt ein zum Empfang und Networking unter dem Motto „Industrie 4.0 im Hier und Jetzt – RLP zeigt wie’s geht“. Das vom MWVLW geförderte Projekt Transfer4Production lädt in Kooperation mit Twin4Trucks herzlich ein, sich am Stand der SmartFactoryKL beim spannenden Talk durch heute verfügbare Industrie 4.0-Lösungen von Effizienzgewinnen begeistern zu lassen. Staatssekretärin Petra Dick-Walther, Dr. Ekkehard Brümmer von der Daimler Truck AG, Eric Brabänder von der Empolis Information Management AG und Prof. Dr. Martin Ruskowski aus der SmartFactory Kaiserslautern werden im Talk über aktuelle Umsetzungsbeispiele von Industrie 4.0 diskutieren. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Networking in geselliger Atmosphäre.

Weitere Informationen und die kostenfreie Anmeldung finden Sie hier: [Rheinland-Pfalz Empfang auf der Hannover Messe 2025 - Transfer4Production](#)



## Deutsche Biotechnologietage

- Veranstalter: Bio Deutschland & Arbeitskreis der deutschen BioRegionen (AK BioRegio)
- Datum: 9.-10. April 2025
- Ort: Heidelberg Congress Center | Czernyring 20 | 69115 Heidelberg
- Anmeldung: Eine Registrierung ist notwendig: [Anmeldung](#)
- Details: Die Veranstaltung gilt als nationales Forum für die deutsche Biotechnologie-Branche, beim dem sich Unternehmen mit Wissenschaft und Politik, Förderinstitutionen und Verwaltung austauschen.
- Das 2-tägige Programm beleuchtet die vielfältigen Anwendungsfelder und das Potenzial der Biotechnologie, von der Gesundheitsforschung bis zur Bioökonomie. Dabei wird eine vielseitige Mischung aus Vorträgen, Podiumsdiskussionen und interaktiven Breakout-Sessions angeboten. Ergänzt wird das Programm durch die bislang größte und vielfältigste Industrieausstellung sowie eine umfassende Partnering-Plattform, die gezielte Geschäftskontakte ermöglicht. Abendliche Networking-Events und ausreichend Zeit für persönlichen Austausch schaffen Gelegenheiten, neue Kontakte zu knüpfen, Ideen zu teilen und Inspirationen zu gewinnen.
- Weitere Informationen unter: [German Biotech Days](#)

## 12. medtech - Branchentagung der Medizintechnik in Rheinland-Pfalz

- Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
- Datum: 8. Mai 2025
- Ort: Alte Lokhalle Mainz | Mombacher Straße 78-80 | 55122 Mainz
- Anmeldung: [Plattform InnoHub](#)
- Details: Im Mittelpunkt der 12. medtech steht das Motto "Mit digitaler Medizintechnik und datengetriebenen Lösungen zum vernetzten Gesundheitssystem der Zukunft: Wie sich Medizintechnik durch Impulse aus Design und digitalen Technologien neu erfindet." Die begleitende Ausstellung "Medizin, Technik & Forschung" präsentiert in diesem Jahr eine besonders breite Palette an Unternehmen, Instituten und Hochschulen.
- Die medtech 2025 bietet ein spannendes, abwechslungsreiches Programm, an dem sich die Teilnehmer auch aktiv beteiligen können. Podiumsdiskussionen, Fachvorträge und Unternehmens-Pitches eröffnen ausgezeichnete Möglichkeiten zum Networking und die Gelegenheit, mit führenden Expert:innen ins Gespräch zu kommen.
- Weitere Informationen erhalten Sie unter: [Medtech Rheinland-Pfalz](#)



## 24. Bauforum – Baut doch einfach!

Veranstalter: Bauforum Rheinland-Pfalz

Datum: 17. Juni 2025

Ort: ZDF- Konferenzzentrum | ZDF-Straße 1 | 55127 Mainz

Anmeldung: [Anmeldung 24. Bauforum](#)

Details: Knappe Ressourcen, steigende Baukosten und immer komplexere Vorschriften – das Bauen wird zunehmend zur Herausforderung. Doch braucht gutes Bauen wirklich mehr Bürokratie und höhere Standards und aufwendigere Prozesse? Oder geht es auch einfacher – ohne auf Qualität zu verzichten? Das 24. Bauforum stellt innovative Ansätze für kostengünstiges, ressourcenschonendes und qualitätsvolles Bauen in den Mittelpunkt. Wir laden Sie ein, mit uns zu diskutieren, wie Planungsprozesse vereinfacht, Bürokratie abgebaut und neue Bauweisen erprobt werden können– ohne die Ansprüche an eine zukunftsfähige Baukultur aus den Augen zu verlieren.

Weitere Informationen zu den Referierenden und den Vorträgen finden Sie in Kürze auf der Webseite des Bauforums unter [24. Bauforum RLP](#)



## Wettbewerbe

### Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz

Veranstalter: Die Hochschule Koblenz in Kooperation mit zahlreichen Stifter/Stifterinnen, Partner/Partnerinnen und dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Teilnehmer: Ideengeber mit Wohnsitz und/oder Arbeitsplatz in Rheinland-Pfalz, von Schülern/Schülerinnen über Studierende bis hin zu Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und Erfindern/Erfinderinnen.

Details: Der Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz feiert im Jahr 2024 sein 15-jähriges Bestehen als bedeutendes landesweites Innovations- und Ideenökosystem. Seit seiner Gründung hat der Wettbewerb dazu beigetragen, kreative Ideen und innovative Projekte zu fördern und umzusetzen.

In Zusammenarbeit mit Stifter/Stifterinnen und Partner/Partnerinnen aus Wirtschaft und Wissenschaft werden kreative Ideen für innovative Produkte, neuartige Dienstleistungen und Verfahren neben attraktiven Geldpreisen auch mit der Teilnahme an diversen Workshops und Seminaren, in persönlichen Beratungsgesprächen oder auch in unentgeltlichen Businessplan-Erstellungen prämiert.

Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung mit landesweiten und regionalen Preisen werden die besten Ideen ausgezeichnet.

Bis zum **28. Februar 2025** ist eine Anmeldung über das Online-Bewerbungsformular auf der Homepage [Teilnahme | Ideenwettbewerb](#) möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).



## Förderung und Finanzierung

### Landesförderprogramm „Effizienzsteigerung gewerblicher Unternehmen“ (EffInvest)

<u>Förderer:</u>	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
<u>Zielgruppe:</u>	Gewerbliche Unternehmen einschließlich Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe
<u>Mindestinvestition:</u>	250.000 Euro bei kleinen Unternehmen und 500.000 Euro bei mittleren und großen Unternehmen
<u>Förderumfang:</u>	<p>Kleine Unternehmen können einen Investitionszuschuss bis zu 20 Prozent und mittleren Unternehmen bis zu 10 Prozent der förderfähigen Kosten erhalten. Großunternehmen können mit bis zu 10 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt werden unter Berücksichtigung der De-minimis-Beihilfe. Die Höchstgrenze von maximal 300.000 Euro innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren ist bei Großunternehmen zu beachten.</p> <p>Für Investitionsmaßnahmen, deren Investitionsvolumen 10 Mio. Euro überschreitet, wird ein Fördersatz von 5 Prozent für den 10 Mio. Euro übersteigenden Betrag gewährt.</p>
<u>Details:</u>	<p>Gefördert werden Investitionsvorhaben, die – bezogen auf die jeweilige Maßnahme – zu einer dauerhaften Steigerung der Energie- (um mindestens 20 Prozent) oder sonstiger Ressourceneffizienz (um mindestens 10 Prozent) führen und ein Mindesteinsparvolumen von jährlich 40 t CO<sub>2</sub> erreichen. Die erwartete Einsparung muss von einem Sachverständigen bestätigt und beurteilt werden.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: <a href="#">EFFINVEST</a></p>

### Förderung von Maßnahmen der außerschulischen Bildung

<u>Förderer:</u>	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, RLP
<u>Zielgruppe:</u>	Junge Menschen unter 25 Jahren, die im Zusammenhang mit dem dualen Berufsbildungssystem oder Themen der unternehmerischen Selbstständigkeit stehen.
<u>Förderumfang:</u>	Zuwendungen werden für Tages- und Wochenveranstaltungen gewährt, wobei auch periodische Veranstaltungen (z. B. jeden Samstag verteilt über mehrere Wochen) möglich sind. Hierbei wird pro Tag bei einer Dauer von mindestens vier Zeitstunden Berufsorientierung ein Zuschuss pro teilnehmender Person von 40 EUR als freiwillige Leistung bis zur Erschöpfung der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt. Die Teilnehmer/innen müssen ihre Teilnahme für jeden Tag der Maßnahme mit ihrer Unterschrift nachweisen.



Details:

Mit dem Förderaufruf "Förderung von Maßnahmen zur beruflichen Orientierung und praktischen Erprobung außerhalb des Lernorts Schule" fördert das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau auch in 2025 Maßnahmen der außerschulischen Berufsorientierung.

Durch geeignete Maßnahmen und Projekte sollen junge Menschen erste Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten des dualen Ausbildungssystem erhalten und Ihre Interessen und Fähigkeiten praktisch erkunden. Die Maßnahmen müssen im Bezug zur dualen Ausbildung oder unternehmerischen Selbstständigkeit stehen, außerschulisch stattfinden und Schülerinnen und Schüler unter 25 Jahre als Zielgruppe haben.

Anträge können ab sofort beantragt werden und müssen bis spätestens 6 Wochen vor Projektbeginn beim MWVLW erfolgen. Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: [Förderaufruf](#)

## **Landesförderprogramm „Implementierung betrieblicher Innovationen“ (IBI-EFRE)**

Förderer:

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

Zielgruppe:

Kleine und mittlere gewerbliche Unternehmen einschließlich Beherbergungsunternehmen

Mindestinvestition:

250.000 Euro bei kleinen und 500.000 Euro bei mittleren Unternehmen

Förderumfang:

Kleine Unternehmen können mit einem Investitionszuschuss in Höhe von bis zu 20 Prozent und mittlere Unternehmen mit bis zu 10 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt werden.

Für Investitionsmaßnahmen, deren Investitionsvolumen 10 Mio. Euro überschreitet, wird ein Fördersatz von 5 Prozent für den 10 Mio. Euro übersteigenden Betrag gewährt.

Details:

Gefördert werden innovative Investitionsvorhaben, die entweder zur Nutzung wesentlich technologischer Veränderung in der Produktion und der damit in Verbindung stehenden betrieblichen Organisation oder zur Nutzung von Digitalisierungspotentialen in der Produktion und bei der Ausgestaltung von Geschäftsmodellen oder auf Investitionen zur Umsetzung wesentlicher Innovationen in neue bzw. wesentlich verbesserte Produkte und damit verbundene Dienstleistungen, abzielen. Der zu erbringende Mindest-Innovationsgrad muss von einer/einem Sachverständigen bestätigt und beurteilt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: [IBI-EFRE](#)



## Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

- Förderer:** Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
- Zielgruppe:** Gewerbliche Unternehmen einschließlich gewerblicher Beherbergungsbetrieb in den entsprechenden GRW-Gebieten.
- Mindestinvestition:** Der geplante Investitionsumfang muss eine Zuschusshöhe von mindestens 20.000 Euro zulassen.
- Förderumfang:** Gefördert werden können eigenbetrieblich, gewerblich genutzte Investitionen.
- Investitionszuschuss in Höhe des entsprechenden Förderhöchstsatzes, je nach Art des Vorhabens und Unternehmensgröße von 10 Prozent bis zu 30 Prozent der förderfähigen Kosten (in den Landkreisen Birkenfeld und Südwestpfalz jeweils 5 Prozent mehr).
- Bei Investitionsvolumen von über 10 Mio. Euro beträgt der Fördersatz 5 Prozent für den 10 Mio. Euro übersteigenden Betrag.
- Details:** Gefördert werden können die Errichtung einer neuen Betriebsstätte, die Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte, die Diversifizierung der Produktion einer Betriebsstätte in vorher dort nicht hergestellte Produkte und die grundlegende Änderung des gesamten Produktionsprozesses einer bestehenden Betriebsstätte. Es können nur Investitionsvorhaben gefördert werden, die ausgehend vom Investitionsvolumen oder von der Zahl der geschaffenen Dauerarbeitsplätze bedeutende regionalwirtschaftliche Effekte erwarten lassen.
- Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: [GRW](#)

Weitere **ISB-Förderprogramme** für Unternehmen können Sie der Übersicht entnehmen: [Förderung von A bis Z](#). Für alle Fragen zu den Finanzierungsmöglichkeiten sind die Expertinnen und Experten der ISB unter der zentralen Beratungshotline 06131 6172-1333 sowie per E-Mail unter [beratung@isb.rlp.de](mailto:beratung@isb.rlp.de) erreichbar.

## Außenwirtschaft

### Weltweit goldene Kontakte - Gemeinsam auf Auslandsmärkte

#### Von Rheinland-Pfalz aus in die Welt!

Mit einem internationalen Netzwerk und zukunftsweisendem Know-how unterstützt RLP International seit über 30 Jahren die exportorientierte Wirtschaft in Rheinland-Pfalz – und gerne auch Ihr Unternehmen.

Das Außenwirtschaftsprogramm 2025 mit 14 Veranstaltungsangeboten widmet sich neben seiner branchenoffenen Ausrichtung schwerpunktmäßig den Themen und Bereichen Gründer und Start-ups, Fachkräfte, Digitalisierung und Innovation, Gesundheitswirtschaft und Biotechnologie sowie Wein. Nutzen Sie die Möglichkeiten der Außenwirtschaftsförderung, um Ihr Unternehmen erfolgreich auf internationalen Märkten zu positionieren.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: [Jahresprogramm 2025](#)

### Wirtschaftsreise Japan | Tokyo und Nagoya | 12. – 19. April 2025



Japan ist nicht nur für Deutschland ein bedeutender Handelspartner in Asien, sondern auch für Rheinland-Pfalz. Mit Exporten von Rheinland-Pfalz nach Japan in Höhe von etwa 1,2 Milliarden Euro und Importen im Wert von rund 770 Millionen Euro im Jahr 2023 nimmt Japan eine herausragende Stellung im asiatischen Raum ein. Der japanische Markt ist vor allem aufgrund seiner Wirtschaftskraft als drittgrößte Volkswirtschaft der Welt interessant. Darüber hinaus sind die hochentwickelte Industrie, die starke Innovationsfähigkeit und die technologische Führungsrolle in Bereichen wie Automobilbau, Elektronik und Robotik besonders attraktiv für Investoren. Im Bereich der digitalen Technologien und erneuerbaren Energien bietet Japan erhebliches Potenzial für Kooperationen.

Auf der Wirtschaftsreise erwarten Sie Kooperationsgespräche mit individuell ausgewählten Geschäftspartnern in Tokyo und Nagoya. Zusätzlich besuchen wir die WorldExpo in Osaka sowie deutsche Firmen und Projekte vor Ort, um aus erster Hand Informationen zu Chancen in Japan zu erhalten. Darüber hinaus gibt es Gelegenheit zum Networking mit Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Nutzen Sie diese Gelegenheit um potenzielle Geschäftskontakte zu knüpfen oder bestehende Kontakte im persönlichen Austausch zu vertiefen. Die Reise wird von **Wirtschaftsministerin Frau Daniela Schmitt** geleitet.

Sie sind an der Reise interessiert? Alle wichtigen Informationen und die Möglichkeit Ihr Interesse zu bekunden finden Sie hier: [Japan](#)

#### Ansprechpartner/-in:

Kathrin Börnemeier

Telefon: 06131 16 25 24

E-Mail: [kathrin.boernemeier@mwvlw.rlp.de](mailto:kathrin.boernemeier@mwvlw.rlp.de)



## Messebeteiligung BIO INTERNATIONAL CONVENTION | Boston | 16. - 19. Juni 2025 |



Rheinland-Pfalz präsentiert sich vom **16. bis 19. Juni 2025** als **Biotechnologiestandort** mit einem rheinland-pfälzischen Landesgemeinschaftsstand auf der **BIO INTERNATIONAL CONVENTION in Boston**. Teilnehmende Unternehmen profitieren von einer erhöhten

Sichtbarkeit und Reichweite durch den Gemeinschaftsauftritt des Landes auf dem German Pavillon, einer ganzheitlichen Unterstützung bei Ihren Messenvorbereitungen im Vorfeld sowie zur Messelaufzeit vor Ort und dem Auslandsmesseförderprogramm des Landes, das die Beteiligung rheinland-pfälzischer Unternehmen bezuschusst.

Die **BIO INTERNATIONAL CONVENTION** ist die größte und bedeutendste Veranstaltung der Branche und wird seit 1993 an jährlich wechselnden Orten in den USA ausgerichtet. Sie bietet Networking-Möglichkeiten sowie Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Innovationen auf diesem Gebiet. Die Ausstellung mit begleitendem Kongressprogramm ermöglicht Ihnen einen exklusiven Zugang zu führenden Biotechnologie- und Pharmaunternehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: [Messebeteiligung BIO INTERNATIONAL CONVENTION - RLP International](#)

### Ansprechpartner/-in:

Daniela Heimstadt

Telefon: 06131 16 26 53

E-Mail: [daniela.heimstadt@mwvlw.rlp.de](mailto:daniela.heimstadt@mwvlw.rlp.de)



## Weiterführende Informationen

Umfangreiche Informationen zu unterschiedlichen Themen, Seminaren und Veranstaltungen können auf den jeweiligen Internetseiten entnommen werden:

- [Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH](#)
- [Energieagentur - Lotsenstelle für alternative Antriebe in Rheinland-Pfalz](#)
- [Fahrzeug Initiative Rheinland-Pfalz](#)
- [Innovationsagentur Rheinland-Pfalz GmbH](#)
- [Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH \(TIME\)](#)

## Ansprechpartner

**Der Industrie-Newsletter des MWVLW erscheint alle zwei Monate.**

**Gerne können Sie diesen auch an andere interessierte Unternehmen weiterleiten.**

**Den Industrie-Newsletter können Sie auch auf unserer Homepage abrufen: [Industrie-Newsletter](#)**

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu unserem Newsletter? Oder möchten Sie in den Verteiler aufgenommen, oder entfernt werden? Dann senden Sie bitte eine kurze E-Mail an [ute.burghardt@mwvlw.rlp.de](mailto:ute.burghardt@mwvlw.rlp.de)

Alle Angaben im Newsletter sind ohne Gewähr. Bitte überprüfen Sie die angegebenen Informationen auf den entsprechenden Internetseiten.

Verantwortlich (i. S. d. P.)

Referat Industrie

Kontakt: Ute Burghardt, E-Mail: [ute.burghardt@mwvlw.rlp.de](mailto:ute.burghardt@mwvlw.rlp.de), Telefon 06131 16-2262